

Inhalt

- Nachrichten aus dem Verein und Museum
- Termine und Ereignisse
- Infostand im Foyer des DTMB
- **Impressum**



**Freunde und Förderer
des Deutschen
Technikmuseums
Berlin e.V.**

Nachrichten aus dem Verein und Museum

Anstehende Veranstaltungen des Vereins / der Arbeitskreise

Donnerstag, 21.05.15 um 16:00 Uhr Depot-Besichtigung

Wir bitten, sich über das Museum unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer anzumelden (telefonisch über die Telefonzentrale 030-90254-0 oder per Mail an depotfuehrung@sdtb.de). Dort erfahren Sie auch den Treffpunkt. Die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 25 Personen begrenzt.

Führungen durch die Archenhold-Sternwarte unter anmeldung@fdtmb.de

28.06.15 16:00 Führung für Mitglieder (Alt-Treptow 1, 12435 Berlin) bitte anmelden mit Nennung des Namens u. der Mitgl.Nr.

07.10.15 16:00 Führung für Mitglieder (Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin) bitte anmelden mit Nennung des Namens u. der Mitgl.Nr.

Führungen durch die Abteilung Luft- und Raumfahrt unter anmeldung@fdtmb.de

19.08.15 14:00 Führung für Mitglieder bitte anmelden mit Nennung des Namen u. der Mitgl.Nr.

11.11.15 14:00 Führung für Mitglieder bitte anmelden mit Nennung des Namen u. der Mitgl.Nr.

Rüdiger Hoffmann -stellvertr. Schriftführer d. FDTM

150 Jahre Straßenbahn in Berlin

Zum Fest der BVG „150 Jahre Strab in Berlin“ am 27. und 28.06.15 im Straßenbahnhof Lichtenberg, Siegfriedstr. 30 bis 45, 10365 Berlin beabsichtigt der FV, einen gemeinsamen Infostand zu betreuen. Es werde ca. 4 Personen benötigt. Meldungen bitte an Herrn Reinhard Demps, e-mail : r.demps@gmx.de.

Exkursion des Vereins im August 2015

Organisiert vom AK-Schiffahrt wird es in diesem Jahr nach Magdeburg gehen; wo das Schiffshebewerk Rothensee besichtigt sowie die Mittellandkanalbrücke begangen und deren „Innereien“ angesehen werden können. Dabei sollen vor Ort stattfindende Schiffstouren mit genutzt werden, um kein separates Schiff anmieten zu müssen.

Aktivitäten und Projekte der Arbeitskreise

In den nächsten Ausgaben des Newsletters werden die Sprecher der Arbeitskreise ihre Pläne, Projekte oder Aktivitäten vorstellen. Vielleicht finden sich weitere Interessenten, die zu einer intensiven Mitarbeit bereit wären.

AK - Modelleisenbahn

Der Arbeitskreis betreibt im Lokschuppen II ein detailreiches Architekturmodell des Anhalter Bahnhofs und Güterbahnhofs im Zustand von 1939, Maßstab 1:87. Dieses umfasst die Nachbildung des ca. 2.5 km langen Streckenabschnitts vom Anhalter Bahnhof, Richtung Süden bis zu den Yorckbrücken. Natürlich fehlt auch nicht das Bahnbetriebswerk der "schwarzen Rösser", die von hier aus ihre fernen Reisen antraten.

2014 fanden wieder regelmäßige monatliche Fahrtage statt und zwar jeden 2. Samstag. Auch zu besonderen Anlässen wurde vorgeführt: An einem Besuchertag "Vattenfall"; dem Internationale Museumstag; zum Vorabendempfang der Innotrans und einer Abendveranstaltung der Firma Beckhoff. Der Arbeitskreis arbeitet daran, das Modell zu vervollständigen. Die Ausgestaltung und Detaillierung der Modellbahnanlage wurde fortgeführt und der TrainController für den sicheren Betrieb der Anlage optimiert. Schulungen weiterer eigener Leute zu „Fahrdienstleitern“ erfolgen regelmäßig.

Zu besonderen Anlässen wurde ein „Teppichbahning“ abgehalten. Hierbei geht es hauptsächlich um das "Spielvergnügen" mit der Modelleisenbahn - Gleise und rollendes Material im Maßstab 1:43.5 (Spur 0), Landschaften sind unwichtig und nicht vorhanden. Die Gleise werden direkt auf dem Teppich, in unserem Falle, auf dem Lokschuppenboden aufgebaut. Die Gleisanordnung ist variabel und ändert sich bei jedem neuen Aufbau. Die digitalen Fahrregler sind stets umlagert und es bilden sich zuweilen längere Schlangen.

Maro Klever Sprecher AK-Modelleisenbahn

Termine und Ereignisse

Exkursion des AK-Eisenbahn am 24. April - Bericht

Am 24. April 2015 trafen sich Mitglieder des FDTM am Bhf Südkreuz, Westseite, mit unserem „Reiseleiter“ Wolfgang Wagner. Unser Fahrer Frank konnte, da alle angemeldeten Teilnehmer überpünktlich waren, bereits vor 8:00 Uhr zur AK-Fahrt nach Dresden starten.

Zuerst ging es nach Lampertswalde, wo gegen 10:00 Uhr eine einsam am Rande der Straße stehende Dame wartete. Frau Gerlinde Meinert, die Organisatorin, stieg zu und umgehend war die vormittägliche Müdigkeit verschwunden. Wir sahen Interessantes auf dem Weg nach Dresden und wurden von ihr unterhaltsam und auf humorvolle Art bestens informiert über das, was in der Umgebung zu sehen und in Dresden zu erwarten war. Die Fahrt ging vorbei am Traumschloss Schönfeld nach Moritzburg mit dem Jagdschloss von August dem Starken. Bei einer Kaffeepause mit Foto-Blick auf das Aschenbrödel-Schloss, stärkten wir uns bei herrlichem Sonnenschein.

Die Einfahrt nach Dresden führte über die Großenhainer, über den Neustädter Bahnhof und Bautzner Straße zum Körnerplatz, wo trotz zugesperrter Bushaltestelle die Besichtigung der Bahnen pünktlich, wie geplant, beginnen konnte.

Auffahrt mit der Schwebebahn Führung durch deren Bau- und Antriebstechnik, danach Turmbesteigung mit Ausstellung, Genuss der schönen Aussicht über das ehemalige Weltkulturerbe währenddessen wir von einer kräftig brummenden Drohne beobachtet wurden - vom Fernsehen nicht NSA,



Abbildung 2: Foto Jürgen Wetzel



Abbildung 1: Foto Gerlinde Meinert

gg. 14:30 Uhr Abfahrt mit der Schwebebahn, und nach einigen Schritten, Auffahrt mit der Standseilbahn zum Villenviertel Weißer Hirsch, Abfahrt Standseilbahn zu unserem Bus am Körnerplatz

Schon in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts suchte man im Stadtteil Loschwitz nach Möglichkeiten, die angrenzenden Elbhänge verkehrstechnisch zu erschließen. Begünstigt durch die Errichtung einer Elbbrücke, dem "Blauen Wunder", und der Inbetriebnahme einer Straßenbahnlinie zum Körnerplatz, wurde schließlich 1895 die Standseilbahn eröffnet. Die Dresdner

Schwebebahn (Am 6. Mai 1901 in Dienst gestellt), ist sechs Jahre jünger als die Standseilbahn, sie verbindet den Körnerplatz mit Oberloschwitz.

Es folgte eine Odyssee entlang der Elbe nach Pillnitz bis zu einer Wendemöglichkeit für das doch etwas längere Fahrzeug. Die sich anschließende kleine Stadtrundfahrt führte über Blaues Wunder zum Schillerplatz, danach Richtung Stadtzentrum mit dem Ziel Theaterplatz. In der nun zur Verfügung stehenden Freizeit ließ sich auch die bei einigen durchaus angespannte Verpflegungssituation klären. Später leisteten auch Frank`s Würstchen noch einen wichtigen Beitrag.

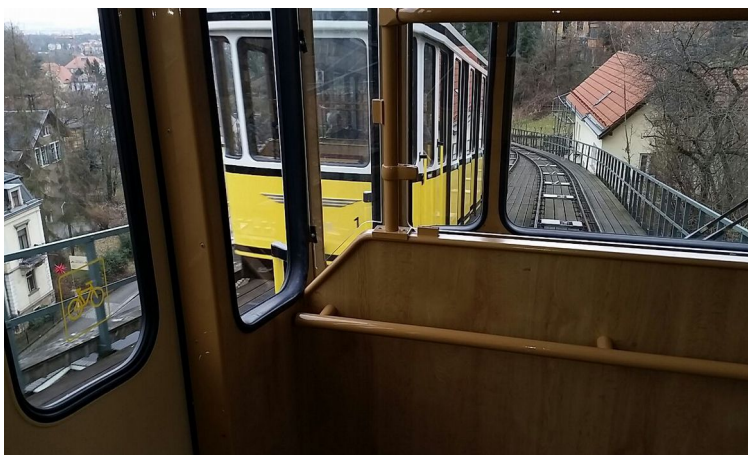


Abbildung 3: Foto Gerlinde Meinert

Gegen 18:00 Uhr begann die Rückfahrt nach Berlin. Wir wussten schon - perfekte Organisation von Gerlinde und sicherer Transport von Frank - dass wir Berlin auf den Punkt erreichen würden; die Verspätung betrug ca. 4min. Es war ein runder, sonniger Tag, den Gerlinde perfekt plante und Wolfgang Wagner (nicht andere Wolfgänge) reiseleitete. Danke!

Gerlinde Meinert und Jürgen Wetzel

Termine im Deutschen Technikmuseum im Monat April:

Ab dem 6. Mai - Neue Fotoausstellung

"Beyond the blinds - Das Robert-Koch-Forum: Fotografien von Amaury Wenger".

Kurz vor dem Auszug der letzten Mitarbeiter bekam der Architekturfotograf die Möglichkeit, die verlassenen Labore des Robert-Koch-Forums in der Berliner Dorotheenstraße erstmalig zu fotografieren. Die Bilder zeigen Räume voller Spuren ihres früheren Lebens. In dem Ensemble aus dem 19. Jahrhundert verkündete Robert Koch die Entdeckung der Tuberkulose-Erreger.

17. Mai Internationaler Museumstag - An diesem Tag ist der Eintritt frei!

Kleine und große Entdeckerinnen und Entdecker können unter anderem

Modellschiffe auf dem Museumsteich,

Spur-0-Eisenbahnen im Lokschuppen

und musikalische Auftritte des Celtic-Chors in den Ausstellungen erleben.

Außerdem haben die Besucherinnen und Besucher erstmalig die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Ausstellung "Das Netz" zu werfen.

21. Mai 16.30 Uhr Vortrag in der Archenhold-Sternwarte - Eintritt: 6 Euro/erm. 3 Euro

"Anmerkungen zur Geschichte der Berliner Akademie-Sternwarte"

Mit der zunehmenden Größe Berlins genügte die alte Akademie-Sternwarte in der Dorotheenstraße nicht mehr, um zeitgemäße wissenschaftliche Beobachtungen durchzuführen. Ab 1828 diskutierte man im Rahmen der Akademie über den Plan für einen Neubau am Rande der Stadt. Aber erst durch das konsequente Eintreten Alexander von Humboldts entstand ein Projekt des Architekten Karl Friedrich Schinkel, welches dann durch den Direktor der Berliner Sternwarte, Johann Franz Encke, mit aller Kraft realisiert wurde

An Pfingsten 24. / 25. Mai 10.30 Uhr, 12.30 Uhr, 15.30 Uhr, 16.30 Uhr

kleine und große Entdeckerinnen und Entdecker können im Science Center Spectrum die Vorführung "Kälter als kalt - coole Versuche bei -196 Grad Celsius" miterleben. In der Experimentalvorführung wird gezeigt, wie Dinge reagieren, wenn sie mit flüssigem Stickstoff auf -196 Grad Celsius gekühlt werden: von der Rose bis zum Supraleiter. Dauer: zirka 20 Minuten

Alle aktuellen Termine finden Sie auf der Startseite unserer Website

www.fdtmb.de

Dort sind auch die regelmäßigen Fahrzeiten auf der Modellanlage des Anhalter Bahnhofs zu erfahren!

Infostand im Foyer des DTMB

Bitte besuchen Sie unseren Infostand im Foyer des Deutschen Technikmuseums in der Trebbiner Straße 9. Auf unserer Website www.fdtmb.de/42-0-Infostand die aktuellen Termine!

Am 9. Mai 11 - 16 Uhr

Es begrüßen Sie die AK-Eisenbahn und AK-Schifffahrt

Sie können mehr über uns, unsere Arbeit in den Arbeitskreisen, die Mitgliedschaft und Möglichkeiten der Mitarbeit im Förderverein erfahren:

Rüdiger Hoffmann, unser Stellvertr. Schriftführer, hat die Organisation und Planung des Infostandes des FDTM übernommen. Der Vorstand des FDTM hat keine Einwendungen gegen eine Namensnennung des Angemeldeten wenn er damit einverstanden ist. Für die Arbeitskreise, würde damit nicht nur sichtbar welcher AK den Infostand besetzt, sondern auch welche AK-Mitglieder sich dankenswerterweise dieser Aufgabe der Werbung am Infostand zur Verfügung stellen.

Anmeldung im Internet unter <http://www.fdtmb.de/267-0--im-Museum.html> mit Nennung des AKs und des Angemeldeten (mit seinem Einverständnis)

Hinweis in eigener Sache

Leider kommen beim Versand des Newsletters einige als unzustellbare gekennzeichnete E-Mails zurück. Sollte bei Ihnen die Absicht bestehen, sich eine neue Mailanschrift zuzulegen, so denken Sie bitte auch an uns und teilen uns bitte die neue E-Mailadresse mit.

Gleiches gilt auch für die Mitglieder des Fördervereins. Sofern Sie umziehen und uns Ihre neue Anschrift nicht mitteilen, können sie keine Post und auch keine Zeitschrift erhalten. Die Deutsche Post entsorgt unzustellbare Zeitungen in den Papiercontainer.

Impressum

Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:

Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V.

Redaktion Newsletter, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

E-Mail Redaktion Newsletter: newsletter@fdtmb.de

Internet: www.fdtmb.de

Newsletter-Entwurf / Redaktion: **Frank Gründer**

Redaktion / Lektorat: **Jürgen Wetzel**

Über Anregungen und Hinweise und Fragen würden wir uns freuen. Bitte senden Sie Neuigkeiten, Termine und Berichte aus dem Verein an newsletter@fdtmb.de. Die Newsletter-Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Überarbeitung für den Newsletter vor.

Möchten Sie den Newsletter abbestellen? Dann bitte eine kurze Nachricht an die oben genannte E-Mail-Adresse. Wir bereiten auf unserer Homepage die online An- und Abmeldung vor.